gel vorstellen, damit das Grab verriegelt, und von Hanna, Pilato und Caipha, versiegelt worden. Ausserhalb dem Grabe ist oben zu beyden Seiten die Form und Gestalt der Salb-Büchsen in Stein abgebildet. Im übrigen ist der gantze Umfang des Grabes von aussen 10 Klafftern, in der Länge 10 und ½ Elle, in der Breite 6½ Ellen, in der Höhe 6½ Ellen.

Unweit dessen wird auf einer Höhe der Oel-Berg abgebildet: oben stehet ein Baum, welcher den Ort bedeutet, da Christus gebethet. Eines Stein-Wurffs weit ist ein viereckichtes grünes Plätzgen; bezeichnet den Ort, wo die drey Jünger, welche er mit sich genommen, geschlaffen. Darunter gegen Mitternacht, von Mittagwerts-herab, zwischen der Niclaus Vor-Stadt, auf die Neisse zufleußt ein Bächlein, die Lunitze genannt: bedeutet den Bach Kidron q.)

Anno 1578. ließ Herr Johann Emerich auf seine Unkosten den Knopff vom heiligen Creutz-Kirchlein nehmen; und weil er dreymahl durchschossen, wiederum ergäntzen und auffsetzen r): auch das Dach,

q) Dieser fleußt aber in der Gegend Jerusalem von den Mittags-Bergen herab, und stürtzt sich gählings durch das Thal Gehinnon gegen Morgen zu. Alsdenn wendet er sich am Berge Sion nach Norden: und bewässert das finstere schwartze und weite Theil: so an der Morgen Seite der Stadt Jerusalem lieget: und zum Theil das Feld-Kidron, theils auch das Thal Josaphat genennet wird. Endlich aber rinnet er durch den zertheilten Oel-Berg, nnd fället in das rothe Meer hinein. Im Gegen-Theil aber lieget der Berg Gihon und die Schädel-Städte an der andern, nehmlich der abendlichen Seite wie solches des Reilneri Abrieß nnd Beschreibung der Stadt Jerusalem ausweiset. Es ist hierbey noch dieses zu gedencken: Daß solcher Bach Kidron all sein Wasser nur vom Regen und geschmoltzenen Schnee her hat, und also nur des Winters ein Bach, im Sommer aber mehrentheils trocken und versiegen ist. D. Francke in Annal. Lusat.

r) Darein ist folgende Schrifft geleget worden.
Tectum lateritium templi & turris S. Crucis, ad *Cenotaphium CHRISTI*, curat instaurari *JOHANNES EMERICUS*; auctore mo-